

Stafette Remscheid

Die Lkw's sollen wieder fahren



Foto: fotolia.de

Anette Konstantin lässt sich einfach nicht unterkriegen – in einem echten Männerberuf erarbeitet sie Perspektiven für sich und ihre Kollegen. Mit dem LKW nach Hamburg, das ist die Strecke ihres neuen Fuhrunternehmens „Stafette Remscheid“. Ein Projekt für den Nachttransport.

Ende 2016 war klar, die traditionsreiche Spedition Herbert Flesche GmbH & Co KG aus Remscheid ging in die Insolvenz, Schluss mit den Lastentransporten. Die LKW wurden verkauft und stehen heute – noch – auf dem Hof eines Händlers, viele Fahrer haben einen neuen Job. Schließlich sind Brummifahrer gesucht.

Die Insolvenz war für Anette Konstantin die Initialzündung – sie hat sich keinen neuen Job als Fahrerin gesucht, sie will selbstständig weitermachen. Denn die Idee des Chefs hat sie überzeugt. In Remscheid startete abends ein LKW in Richtung Hamburg, in Hamburg ebenfalls einer in Richtung Bergisches Land. Auf der Hälfte trafen sich die Wagen, die Fahrer tauschten Lenkrad und Fahrersitz und fuhren wieder

zurück. Eine ideale Lösung für Nachtfahrer, sie alle waren vor dem Frühstück wieder daheim.

„Mit dem Konzept wird man vielleicht nicht reich – aber es hat Zukunft“

Anette Konstantin

Rechnen kann die 54-Jährige aus Hückeswagen. Als Sparkassenkauffrau hat sie angefangen und strukturierte später den

elterlichen landwirtschaftlichen Betrieb in der Lüneburger Heide so um, dass er wieder wirtschaftlich war. Nach einem Umweg über Ludwigshafen zog es sie 2014 aus persönlichen Gründen nach Hückeswagen. Dort erfüllte sie sich ihren Traum: den 40-Tonner-Diesel fahren. Sie steuerte die Flesche-Gliederzüge von Remscheid in Richtung Hamburg und wieder zurück. Parallel studiert sie Verkehrswirtschafts-Ingenieurwesen an der Bergischen Universität in Wuppertal – ein abwechslungsreiches Leben.

Sie hat sich durchgesetzt in der Männerwelt, auch wenn es teilweise eine harte Lehrzeit war. Denn einen Fünf-Achs-Gliederzug sicher zu rangieren, das lernt man nicht mal eben in der Fahrschule.

„Nach einem Jahr war ich mir sicher, dass ich die 18 Meter langen Züge auch im Rückwärtsgang beherrsche“

Anette Konstantin

Für die Zukunft will sie noch mehr beherrschen – das Management eines Transport-Unternehmens. Zu den notwendigen Prüfungen bei der Industrie- und Handelskammer ist sie angemeldet, Prüfungsangst hat sie keine.

Angst vor Arbeit genauso wenig. Denn jetzt geht es darum, die Rahmenbedingungen zu setzen. Wenn man sie fragt, was sie braucht, kommt die Antwort schnell und spontan: „Fürsprecher, Geld und Kundenschaft.“ Letztere sollten ihren Sitz im Nordkreis des Oberbergischen Kreises haben. Zudem sieht sie sich nicht als Stückgut-Frachter, am liebsten sollen die Motorwagen und Hänger künftig Komplettladungen aufnehmen und dann flott in Richtung Norden fahren. „Das ist ja eine Stärke des Konzeptes: Schnell und zuverlässig das Ziel in der Region Hamburg erreichen“, so die Gründerin. Nachts lässt es sich eben zügiger fahren als tagsüber.

Ungewöhnlich: Crowdfunding in der Logistik

In Sachen Finanzierung verfolgt Anette Konstantin gleich mehrere Wege: Förderbanken werden aktuell angesprochen, außerdem hat sie ein eigenes Crowdfunding-Projekt aufgelegt, das möglichst bis April 9.000 Euro zusammen bringen soll.

Das wäre dann ein Stück des Startkapitals – denn grundsätzlich rechnet die Fahrerin durchaus sparsam. Die LKW, die sie mit ihren Fahrern bewegen will, sind schon ausgesucht: Alte Flesche-Fahrzeuge, denn „die kennen wir, ihre Macken und ihre Stärken – und die fahren noch einige Jahre“, ist sie sicher.

Zudem drückt sich darin ein wenig Dankbarkeit aus, denn die Spedition ermöglichte es, dass sie sich ihren Fahrertraum verwirklichen konnte. Außerdem ist es ein Stück Marketing, denn das Flesche-Konzept war etwas Besonderes auf dem Markt, das dem Unternehmen zwar nicht die höchsten Margen brachte, aber der Kundenschaft zuverlässige Transportleistung versprach.

„Und dies wollen wir wieder etablieren“, so Konstantin. Geplanter Starttermin ist der 1. April diesen Jahres. Übrigens: Diverse Fahrer der alten Stafette stehen bereit. Sie wollen wieder einsteigen in die blauen Lastkraftwagen, den Zündschlüssel umdrehen und den 40-Tonner-Diesel auf die A 1 steuern.

psch



Informationen zu Anette Konstantin und dem Crowdfunding-Projekt:

www.stafette-remscheid.de

Kontakt:

Stafette Remscheid
c/o A. Konstantin
Hermann-Löns-Strasse 10
42499 Hückeswagen
T: 01578 1726292
E: Kontakt@stafette-remscheid.de
I: www.stafette-remscheid.de



Hückeswagener Strasse 45a
51647 Gummersbach

Telefon 02261 239 65
Telefax 02261 246 47

info@kuepper-gm.de
www.kuepper-gm.de

Schrauben Muttern Scheiben Bolzen
Stifte Nägel Ösen Haken Anker Dübel
Mörtel Stangen Schäkel Seile
Klemmen Ringe Kleber Öle Tücher
Fette Silikone Sprays Farben Kabel
Strahler Birnen Gelenke Füße Federn
Schleifmittel Werkzeuge Bohrer u. v. m.

Markisen - Sonnenschirme
Gartenmöbel - Grillgeräte

Künstlerbedarf

Schmincke
Künstlerfarben

da Vinci
Künstlerpinsel

Hahnmühle
Künstlerpapiere

Wera
Werkzeuge

AURO
natürlich meine Welt
Naturfarben

markilux
Sonnenschutz

KÜPPER
Groß- und Einzelhandel

**in Ihrer
Nähe**